

Projektskizze Beratung für geflüchtete Eritreer mit Aufenthaltstitel (AT)

Arbeitstitel: „Basisintegration sofort“

Projekt:

Offene und zugleich auf Anfrage terminierte Beratungseinrichtung für geflüchtete Personen aus Eritrea mit i.d.R. schon kurze Zeit nach Ankunft gesichertem Aufenthaltsstatus und entsprechender formaler Anbindung an das Jobcenter zu allen innerhalb dieser Zielgruppe anfallenden Themen. Offene Beratung (offene Sprechstunde), kurzfristige Anbindung einerseits und Bearbeitung von langfristig zu dokumentierenden Fällen in kontinuierlicher Anbindung andererseits.

Ansatz der Beratung: Die eritreische Zielgruppe ist nicht nur sprachlich oder allgemein kulturell sondern vor allem durch ihre ausländer- und sozialrechtliche Situation derzeit ein echter Sonderfall unter den Geflüchteten in Deutschland. Eritreer erhalten aufgrund staatlicher Verfolgung im Heimatland hierzulande sehr schnell einen positiven Bescheid, damit einen AT und werden sofort ans Jobcenter angebunden. Die Flucht mündet fast nahtlos in den normalen Leistungsbezug ohne dass, aufgrund von mangelnden System- und Sprachkenntnissen der Zielgruppe, hier bislang irgendeine gängige Fördermöglichkeit, integrative Betreuung, herkömmliche Beratung oder sonstige kurzfristige Integrationsmaßnahme greifen könnte.

Themen: Allgemeine Sofort-Anbindung, intensive Beratung zu Deutschland und seinem System für Neuankömmlinge, Vermittlung des sofort nachhaltig passenden Sprachkurses (hier oft Alphabetisierung gefragt), Begleitung (Behörden, Medizin, Recht). „Basisintegration sofort“ ist eine niedrighschwellige Universalberatung und -anbindung für eine spezielle Zielgruppe.

Standort:

Innenstadtstandort („Ladenwohnung“), noch zu identifizieren und zu mieten.

Personal usw./Kosten/Budgetquelle:

nicht wirklich bekannt; aber bspw. 4x Personal, davon 1 Koordinator (auch für Objekt verantw.) ca. TVL-10; mind. 1 Sozialpädagoge + zwei weitere Berater etwa mit Sprach- oder sonstigen Kenntnissen zur Situation d. Zielgruppe. Alle 4 Kollegen vertreten sich gegenseitig), alle der 3 Berater ca. TVL-09 = 200.000+x Personalkosten p.a.. Dolmetscher-Budget (Tigrinya/Amhari). Dazu alle anderen Kosten (Büro, Ausstattung, Miete), macht ca. 330.000 p.a.. Budgetquelle: N.N.

Argumente für Förderung/Finanzierung: Nachhaltige Integration basiert im Wesentlichen auf Beratung und Betreuung. Die Vernachlässigung oder die Nicht-Integration spezieller Zielgruppen gefährdet den sozialen Frieden und erhöht die Kosten der öffentlichen Hand.